

Auditbericht ISO 50001

Auftraggeber:	Alltech Coppens GmbH		
Auditleiter:	Silvio Esser (Es)	Zertifikats-Nr.:	TA270141395665
Auditor (Experte):		Auditdatum:	07.-08. Juli 2021
Auditbeauftragte/r:	Gerrie van der Mee		
<input type="checkbox"/> Zertifizierungsaudit	<input type="checkbox"/> Nachaudit	<input type="checkbox"/> OHSAS 18001	
<input type="checkbox"/> 1. Überwachungsaudit	<input type="checkbox"/> Erweiterungsaudit	<input type="checkbox"/> ISO 29990	
<input type="checkbox"/> 2. Überwachungsaudit	<input type="checkbox"/> ...	<input type="checkbox"/> SCC/SCP	
<input checked="" type="checkbox"/> Wiederholungsaudit	<input type="checkbox"/> EN ISO 9001	<input checked="" type="checkbox"/> ISO 50001	
<input type="checkbox"/> Voraudit	<input type="checkbox"/> ISO 14001	<input type="checkbox"/> ISO 22000	
Auditziele (Schwerpunkte)	Bewertung der Normkonformität des Managementsystem mit der ISO 50001, Feststellung, ob Bedingungen zur Erteilung des Zertifikats erfüllt sind		
Energiekomplexität	mittel	EnMS wirksame Mitarbeiter	8
EA-Wirtschaftsbranche: (Technischer Bereich)	3 (Industrie leicht-mittel)	effektive MA-Zahl:	100
Geltungsbereich:	<input checked="" type="checkbox"/> siehe Zertifikatstext <input type="checkbox"/> keine Änderung		

Das gegenständliche Audit wurde positiv abgeschlossen. Es wurden keine Abweichungen zu Normforderungen festgestellt. Hinweise vom letzten Bericht wurden überwiegend aufgegriffen und umgesetzt. Das System wird vom Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Stärken des Systems finden sich in der Zusammenfassung wieder. Weitere Hinweise zur Verbesserung des Managementsystems sind unter Punkt 7 des gegenständlichen Auditberichtes zusammengefasst. Bezüglich der Verwendung des Zertifikates und des Zertifizierungslogos wurden keine Mängel festgestellt. Externe Beanstandungen zum Managementsystem lagen nicht vor.

Nachaudit erforderlich oder Entzug des Zertifikates
 Zertifikatsänderung empfohlen

Zertifikaterteilung
 Fortbestand der Gültigkeit

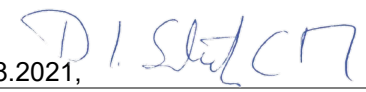
08.07.2021
 Datum

Silvio Esser e.h.
 Auditleiter

 Auditor / Experte

Zertifikatserteilung / Aufrechterhaltung:

Zert-Beauftragter Freigabe Ablehnung

17.08.2021, 
 Datum, Unterschrift

Veto-Person¹ Freigabe Ablehnung

 Datum, Unterschrift

¹ Bei kritischen EAC

Normelemente ISO 50001:2018

geprüft nicht geprüft w = wesentliche Nichtkonformität u = untergeordnete Nichtkonformität

	4.1	4.2	4.3	4.4	5.1	5.2	5.3	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	8.1	8.2	8.3	9.1	9.2	9.3	10.1	10.2
ZA/WA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1. ÜA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. ÜA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anz. w																										
Anz. u																										

1. Charakterisierung des Unternehmens

Das bisherige Unternehmen Coppens International wurde durch Alltech übernommen, ein innovatives, amerikanisches Unternehmen aus dem Bereich Futtermittel und Ernährung.

Die Alltech Coppens produziert am Standort Nettetal qualitativ hochwertiges Fischfutter für den internationalen Markt. Mit aktuell ca. 100 Mitarbeitern wird von Montag bis Samstag im Dreischichtsystem gearbeitet.

Coppens International beschäftigt insgesamt mehr als ca. 140 Mitarbeiter im Hauptbüro in Helmond (Niederlande) und im Produktionswerk in Nettetal (Deutschland). Vom Hauptbüro aus findet der Verkauf der selbst entwickelten Fischfutter und der direkte Kundenkontakt statt. Vom Werk in Nettetal aus wird die gesamte Produktion, die Logistik (Planung und Transport), sowie der Rohwareneinkauf, abgewickelt. Coppens arbeitet mit hochmotivierten Mitarbeitern, welche das Qualitätsfutter gemeinsam mit einem weitverbreiteten Netz von spezialisierten, internationalen Distributoren und Agenturen vertreiben. Derzeit werden mehr als 60 Länder in der ganzen Welt beliefert.

Am Standort Nettetal wird ein Lebensmittelsicherheitssystem nach GlobalGAP betrieben.

2. Auditgrundlagen

- ✓ Managementdokumentation, Organigramm, Zielverfolgung, Managementbewertung, Energiepolitik
- ✓ DIN EN ISO 50001:2018
- ✓ Wesentliche Gesetze, Normen, Verordnungen und sonstige Regelwerke wie z.B. EEG, siehe auch Rechtskataster des Unternehmens
- ✓ Beispiele von Stichproben, die während des Audits eingesehen wurden (Speicherdatum):
 - Organigramm Coppens vom 01.09.2020
 - Energieteam Nettetal vom 18.02.21
 - Benennung des Energiebeauftragten Gerrie van der Mee vom 14.06.21
 - Kontextanalyse vom 11.05.2020
 - Energetische Ausgangsbasis von 01.06.2021
 - Energieprogramm /Maßnahmenprotokoll) vom 06.07.2021
 - Nachweis Hammermühle vom 12.01.2021
 - Protokoll E-Team-Sitzung vom 06.07.21
 - Produktzahlen 2021 vom 08.07.21
 - Energetische Bewertung (Energiedatenbasis) vom 08.07.2021
 - Strategische Energieziele vom (Energieziele.ppt) vom 01.06.2021
 - Energiebewußtsein vom 01.01.2021

- Schulungsnachweis EMB vom 13.12.2019
- Lieferantenbefragung vom 08.07.2021
- Energiepolitik vom 23.04.2021
- Rechtskataster FH-4-EN-05 vom 11.05.2021
- Kommunikation vom 24.11.2020
- Auditbericht Internes Energieaudit vom 20.05.2021
- Management Review Coppens vom 16.06.2021
- Nichtkonformitäten vom 18.06.2021

3. Geltungsbereich

Deutsch: Herstellung von Fischfutter.

English: production of fish feed

4. Auditziel

Ziel dieses Audits ist es sicherzustellen, dass das EnMS:

- sich im Einklang mit der geplanten Ausgestaltung des Energiemanagements einschließlich der Anforderungen aus dieser internationalen Norm befindet,
- mit den strategischen und operativen Energiezielen konform ist,
- in wirksamer Form verwirklicht und aufrechterhalten sowie die energiebezogene Leistung verbessert wird.

Für das Audit wurde ein Ablauf- und Zeitplan erstellt, der den Status und die Bedeutung der zu auditierenden Prozesse und Bereiche ebenso berücksichtigt wie die Ergebnisse früherer Audits.

Bei der Auswahl der Auditoren und der Leitung der Audits wurde die Objektivität und Unparteilichkeit des Auditprozesses sichergestellt.

Die Auditergebnisse werden in diesem Bereich zusammengefasst.

5. Auditergebnis (Kommentierung und Bewertung)

Die Konformität des Managementsystems mit den Normforderungen ist gegeben und die Wirksamkeit des Managementsystems konnte im Audit festgestellt werden (siehe Feststellungen/ Nachweise zu den einzelnen Normforderungen). Insbesondere ist das Managementsystem fähig geltende Anforderungen zu erfüllen und erwartete Ergebnisse zu liefern.

Der Geltungsbereich entspricht den Tätigkeiten des Unternehmens und ist für die Zertifizierung geeignet.

Alle Auditziele wurden nachweislich erfüllt.

5.1. Kontext der Organisation

- Das Verstehen der Organisation und ihres Kontextes sowie der Ermittlung der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien gehört zum Grundverständnis des Unternehmens. Im Zuge der jährlichen Managementreviews, dem internen Audit sowie der energetischen Bewertung setzt das Unternehmen sich mit dieser Thematik regelmäßig auseinander.
- Anwendungsbereich: Herstellung von Fischfutter.
- Das Energiemanagementsystem erstreckt sich über alle Bereiche und Tätigkeiten des Unternehmens.
- Prozesse:
 - Prozesse und Verfahrensanweisung sind isoliert beschrieben.
 - Prozesse und die Beschreibung der Wechselwirkung wurden als Flussbild dargestellt.
 - Prozessverantwortliche für die Hauptprozesse sind im Organigramm definiert.
 - Der Prozessverantwortliche für das EnM ist Herr van der Mee.
 - Zur obersten Leitung gehören Herr Faber und Herr van der Mee

5.2. Energiepolitik / oberste Leitung / Management Review

Das Unternehmen hat eine Energiepolitik verabschiedet und veröffentlicht.

In dieser verpflichtet sich das Unternehmen zur kontinuierlichen Verbesserung des Energieverbrauches, des Energieeinsatzes und der Energieeffizienz. Zur Umsetzung dieser Vorgaben wurde ein Energiemanagementsystem eingerichtet. Die Energiepolitik des Unternehmens steht gleichberechtigt, aber eigenständig neben der Qualitätspolitik. Entsprechende Ressourcen zur Feststellung der Energieströme wurden bereitgestellt und werden in Zusammenarbeit mit einem beratenden Unternehmen ständig erweitert.

Die oberste Leitung bekennt sich zur grundsätzlichen Verpflichtung, dass Energiemanagement in Übereinstimmung mit gesetzlichen und behördlichen Vorgaben umzusetzen.

Diese Verpflichtung wird erfüllt durch die berufenen Energiemanagementbeauftragten Frau Kronen. Intern wird die Umsetzung mittels des Energieteams, bestehend aus Georg Haase / Elektrik, Martin Kebben/ QHSE und EnM, Carsten Thelemann/ Operations/ Produktion, Wim Geven/ Verpackung, Alexander Gorki/ Teamleiter Extrusion, Guida Crolla/Einkäufer).

Die Mitglieder des Energieteams sind interdisziplinär aus verschiedenen Abteilungen besetzt.

Die weitere Verfolgung von Maßnahmen und Umsetzung von Verbesserungen nach der Zertifizierung geschieht in regelmäßigen Sitzungen des Energieteams.

Die Managementbewertung ist umfangreich und bezieht die Ergebnisse der internen Auditierung sowie den Energiebericht mit ein.

Die Managementbewertung hat alle Eingabevorgaben der Bewertung hinterfragt und kommt zusammenfassend zu der Schlussfolgerung, dass für die gestellten Zielvorgaben und für die Bereitstellung der Ressourcen keine Änderungsbedarfe vorliegen.

5.3. Maßnahmen zu Risiken und Chancen

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Managementbewertungen und Besprechungen der Geschäftsführung finden eine Ermittlung sowie Bewertung von Risiken und Chancen für das Unternehmen statt. Daraus resultierend werden bei Erfordernis Maßnahmen abgeleitet und / oder ergänzend im Bericht des Managementreviews dokumentiert und überwacht.

Als wichtigstes Werkzeug für die Bewertung von Risiken und Chancen und den daraus abgeleiteten Maßnahmen wurde eine eigenständige, detaillierte Analyse entwickelt.

Die Organisationsstruktur, das Engagement jedes einzelnen, die gute fachliche Praxis und vor allem das Qualitäts-, und Energiebewusstsein werden regelmäßig überprüft. Bei diesen Überprüfungen werden verbindlich die jeweiligen Risiken bewertet und durch geeignete Managementmaßnahmen bei Bedarf gesenkt.

5.4. Ressourcen Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnisse

Das Unternehmen beschäftigt aktuell ca. 100 Mitarbeiter. Die Aufgaben sind im Firmenorganigramm eindeutig geregelt und dargestellt. Alle operativen Einheiten werden durch einen verantwortlichen Mitarbeiter geleitet.

Es wird weiterhin ein EM-Beauftragter benannt. Der EM-Beauftragte wird durch das Energieteam unterstützt. Für die verantwortlichen Mitarbeiter liegen Stellenbeschreibungen vor, welche den Verantwortungsbereich und die Aufgabenstellungen definieren.

Der Anwendungsbereich des EnMS umfasst das gesamte Unternehmen. Die Betrachtungsgrenze umfasst die Strom- und Gasverbrauchende Anlagen inkl. der benötigten Peripherie.

Es existiert ein übergeordneter Schulungsplan. Der Schulungsbedarf wird durch den Mitarbeiter oder Vorgesetzten ermittelt.

5.5. Kompetenz, Bewusstsein, Schulung

Das Unternehmen hat durch interne Veröffentlichungen und im Intranet die Energiepolitik verbreitet.

Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Ideen zur Verbesserung von Prozessen der Energieeffizienz im Rahmen eines Vorschlagswesens einzubringen.

Eine Schulungsplanung liegt vor und wird durchgeführt. Neue Mitarbeiter werden grundsätzlich geschult.

Die Befähigungen der Mitglieder des Energieteams sind interdisziplinär.

Es werden Standardschulungen durch die Personalabteilung geplant und durchgeführt. Spezifische Schulungen, z.B. für den EMB, werden in Selbstverantwortung geplant.

5.6. Energieaspekte

Die bisherige Ausgangsbasis wurde auf 2014 festgelegt und beträgt 490 kWh/t

Es wurde eine neue Ausgangsbasis auf 2020 festgelegt und beträgt 25,2 kWh.

Für die Bearbeitungsschritte werden im Unternehmen Strom und Erdgas eingesetzt. Im folgenden werden wesentliche Energiedaten dargestellt:

<u>Gesamtverbrauch</u>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kraftstoffe						
Strom in GWh	6,8	6,63	6,78	7,2	8,05	7,68
Erdgas in GWh	15,1	14,85	15,3	15,9	17,7	17,5
Gesamt in GWh			22,08	23,1	25,75	25,2

Der Gesamtverbrauch in 2021 ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, was auf die ebenfalls gesunkene Produktionsmenge zurückzuführen ist. (Durch Pandemie und Russland Sanktionen)

Die Produktion in 2021 wird voraussichtlich wie 2020 ausfallen, trotz der Corona-Pandemie. Die geplante Steigerung von 5% wird nicht erreicht.

Produktion	2015	2016	2017	2018	2019	2020
(bzg. auf abgesackte Menge) in t	46.805	46.261	46.261	49.840	56.249	53.832

Die Organisation der Produktion wurde verändert. Aktuell wird gegen Ende des Jahres nicht mehr nach Bedarf sondern auf Lager produziert.

SEUs (Hauptenergieeinsätze)

Energieeinsätze

Anzahl: 11

Bezeichnung: Hammermühle, Trockner, Extruder, Coaten, Kühlen, Absackung, Einlagerung, Verladung, Verwaltung, Druckluft, Dampferzeugung

Aus den Energieeinsätzen wurden unter Berücksichtigung des wesentlichen Anteils am *Energieverbrauch* und dem erheblichen Potential für eine *Verbesserung der energiebezogenen Leistung* die SEUs abgeleitet.

SEUs:

Anzahl: 2

Bezeichnung: Hammermühle, Kompressor

EnPIs

bisher

EnPI_1	Ausgangsbasis	2015	2016	2017	2018	2019	2020
In kWh/t	440	468	466	476	464	462	440

neu

EnPI_1 Hammermühle 1

EnPI_1 Kompressor 2

Die Energieeffizienz hat sich gegenüber der Ausgangsbasis deutlich und gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

Die Energieintensität hat sich deutlich verbessert.

Die fortlaufende (kontinuierliche) Verbesserung in Bezug die energiebezogene Leistung wurde nachgewiesen.

Energiekomplexität

Wert: mittel

EnMS-wirksames Personal = 8

Top-Management = 1 (GF: Ronald Faber)

EMB = 1 (Gerrie van der Mee / Betriebsleiter)

E-Team = 6 (Georg Haase / Elektrik, Martin Kebben/ QHSE, Carsten Thelemann/ Extrusion/ Produktion, Wim Geven/ Verpackung, Alexander Gorki/ Teamleiter Extrusion, Guida Krolla/Einkäufer)

Ein detaillierter, tabellarischer Überblick des Energieeinsatzes liegt vor. Dieser differenziert zwischen den Energiezuführungen durch Strom und Erdgas, sowie die Umwandlung von Strom in Druckluft. Weitere Daten werden transparent gemacht mit der fortlaufenden zukünftigen Erweiterung der Messtechnik.

Das Unternehmen hat alle Energieaspekte betrachtet und eine detaillierte energetische Bewertung der energiebezogenen Leistung durchgeführt. Die Bewertung beruht auf einer geeigneten Messung und Überwachung der aktuellen energiebezogenen Leistung.

Der Prozess der Bestimmung und Bewertung des Energieeinsatzes hat das Unternehmen dahin geführt, dass Bereiche signifikanten Energieeinsatzes definiert und Möglichkeiten der Verbesserung der energiebezogenen Leistung bestimmt wurden.

Das Unternehmen konnte eine kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung nachweisen.

<u>CO₂ (Strom)</u>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	501g/kWh	327 g/kWh	315 g/kWh	187 g/kWh	187 g/kWh	268 g/kWh

Ein detaillierter, tabellarischer Überblick des Energieeinsatzes liegt vor. Dieser differenziert zwischen den Energiezuführungen durch Strom und Erdgas, sowie die Umwandlung von Strom in Druckluft. Weitere Daten werden transparent gemacht mit der fortlaufenden zukünftigen Erweiterung der Messtechnik.

Das Unternehmen hat alle Energieaspekte betrachtet und eine detaillierte energetische Bewertung der energiebezogenen Leistung durchgeführt. Die Bewertung beruht auf einer geeigneten Messung und Überwachung der aktuellen energiebezogenen Leistung.

Der Prozess der Bestimmung und Bewertung des Energieeinsatzes hat das Unternehmen dahin geführt, dass Bereiche signifikanten Energieeinsatzes definiert und Möglichkeiten der Verbesserung der energiebezogenen Leistung bestimmt wurden.

5.7. Energieziele und –programme

Das Unternehmen verfolgt grundsätzliche strategische und operative Ziele. Die von der Unternehmensleitung festgelegten strategischen Energieziele zum Energiemanagement sind festgelegt und beziehen sich auf die spezifische Produktion von kWh pro Tonne Nettoprodukt sowie in Prozent gegenüber der Ausgangsbasis

Strategische Ziele::

0,5 % pro Jahr bezogen 2020 = ca. 125.000 kWh Einsparung

EnAB (2020): EnPI = 440 kWh/t

Operative Ziele/Maßnahmen von 2020:

Die operativen Energieziele dienen der Erreichung des strategischen Zieles:

- Abschaltung Hammerlmühle 1
- LED
- Lufttransport Microprodukte

Die genannten Zielvorgaben und Maßnahmen werden in einem Energiebericht verfolgt und in den regelmäßigen Sitzungen des Energieteams ständig neu bewertet.

Die Maßnahmen sind bei erfolgreicher Umsetzung geeignet, das strategische Ziel zu erreichen. Einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung erfolgt auch durch die Erhöhung der Maschinenverfügbarkeit und der Steigerung der Produktion.

5.8. Rechtliche Rahmenbedingungen – Energierecht

Es liegt ein umfangreiches Rechtskataster über energierelevante Gesetze und Verordnungen, über steuerliche Behandlungen der Energiekosten, sowie Konzepte und Beschlüsse der Bundesregierung zum Umweltschutz vor.

Die Aktualität der Dokumente des Rechtskatasters wird durch den EMB sichergestellt. Die Aktualisierung von Gesetzen und Normen wird über die externe Firma durchgeführt. Im Rahmen der Beschreibung „Rechtliche Vorschriften und andere Anforderungen“ führt der EM-Beauftragte eine regelmäßige jährliche Überprüfung bzgl. Neuerungen und Aktualisierungen durch.

5.9. Dokumentierte Informationen

Im Audit wurde eine umfangreiche Dokumentation zum EnMS vorgelegt.

Es liegt eine für alle Mitarbeiter einsehbare, Intranetbasierte Dokumentation auf dem Firmenserver bereit. Die Prozessanweisungen und Formblätter können über direkte Verweise aus einer Auflistung heraus aufgerufen werden. Es ist ebenfalls möglich Dokumente zu suchen oder nach den jeweiligen Normkapiteln sortiert zu erreichen.

Weitere wesentliche Dokumente und Aufzeichnungen sind:
Energiepolitik, Festlegung der Betrachtungsgrenze, Energetische Bewertung der Verbraucher nach Energieträgern und weitere Aufzeichnungen.

Es wird eine Software genutzt, um die Auswertung zu verbessern.

5.10. Kommunikation

Das Unternehmen pflegt eine regelmäßige Abfolge von Besprechungen.
In diesem System findet sich auch das Energieteam, welches gemeinsam mit dem EM-Beauftragten die aktuellen Energieziele verfolgt.

Die Mitarbeiter werden über die Energiepolitik und die Energieziele über die einen Monitor und über mehrere Schwarze Bretter im Unternehmen informiert.

Eine externe Kommunikation zum Energiemanagement erfolgt an das Hauptzollamt.

5.11. Betrieb

Betriebliche Planung, Auslegung, Beschaffung

Das Unternehmen plant, verwirklicht und steuert die mit ihren SEUs in Zusammenhang stehenden Prozesse zur Erfüllung der Anforderungen und zur Durchführung der in der Energieplanung festgelegten Maßnahmen.

Das Unternehmen hat für die mit ihren SEUs in Zusammenhang stehenden Prozesse Kriterien festlegt und überprüft diese, um sicherzustellen, dass sie nicht zu einer signifikanten Abweichung von der vorgesehenen energiebezogenen Leistung führen. Den relevanten Personen wurden diese Kriterien vermittelt.

Es erfolgt eine Befragung der Lieferanten zu deren Energiemanagement und eine anschließende Bewertung.

Auslegungstätigkeit beginnen mit einer digitalen Anfrage durch einen internen Mitarbeiter, danach wird eine Angebotsstellung eingefordert und nach Prüfung erfolgt ggf. die anschließende Freigabe der Auslegung durch den Betriebsleiter.

Die Entscheidung zur Beschaffung wird im Wesentlichen von der Zentrale getroffen.

5.12. Bewertung der Leistung, Überwachung und Messung

Überwachung

Das Messsystem zur Überwachung und Messung entspricht der Größe und Komplexität des EnMS innerhalb der Betrachtungsgrenze. Künftig wird ein umfangreiches Überwachungs- und Messsystem mit einer Softwareanwendung installiert, die in der Lage ist, Daten zu konsolidieren und automatische Analysen zu liefern.

Es erfolgt eine Differenzierung der Technologiekomponenten in Form einer Excel-Tabelle. Die Aufschlüsselung erfolgt sogar nach Einzelgeräten, wodurch ein Vergleich mit dem Stand der Technik möglich wird.

Die Überwachung erfolgt weiterhin über die regelmäßigen E-Team-Sitzungen.

Interne Audits

Das interne Audit wurde durch den Auditor Herr Stahl durchgeführt. Die Unabhängigkeit des Auditors ist gegeben.

Es wurden alle Kapitel der Norm betrachtet. Die Auditergebnisse waren wesentlicher Input für die Managementbewertung. Das Audit hat einige Abweichungen und Verbesserungshinweise ergeben. (siehe Auditbericht)

Ein Auditplan liegt vor und erfasst alle Kapitel der Norm und alle Abteilungen des Unternehmens.

5.13. Verbesserung

Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

Es wurden während der internen Auditierung und der Installation des EnMS einige Nichtkonformitäten erkannt. Grundsätzlich werden Nichtkonformitäten nach einer Bewertung und nach Festlegung von Maßnahmen verfolgt.

Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen werden über "Korrekturmaßnahmen" im Energieplanung- und Kontrollbericht verfolgt.

Fortlaufende Verbesserung

Die Organisation hat den Nachweis erbracht, dass die Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit ihres EnMS fortlaufend geprüft und verbessert wurde.

Die Organisation hat die fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung nachgewiesen.

5.14. Produktrealisierung

Coppens International GmbH beschäftigt sich mit der Produktion von Fischfutter. Energieoptimierung ist Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Der Energieverbrauch bewegt sich gegenwärtig um 22 GWh/a. Dabei hat die produzierte Menge einen entscheidenden Einfluss auf den Energieverbrauch. Es wird erwartet, dass die Produktion und damit der Energieverbrauch steigt. Weitere spezifische Einflussfaktoren werden gegenwärtig ermittelt.

Bei der Erstellung der zukünftigen EnPIs sollten die Ergebnisse dieser Ermittlung mit einfließen.

Das Unternehmen produziert in einer Halle mit mehreren Segmenten. Das Werk macht einen auffallend sauberen Eindruck. Moderne technische Ausrüstung sowie erfahrene Mitarbeiter sind der Garant für die hohe Leistungsfähigkeit.

Am Standort ist das Unternehmen ein großer Arbeitgeber und ein mittlerer Abnehmer von Energie.

6. Abweichungen

Die Auditoren haben keine kritische Abweichung und keine nichtkritischen Abweichungen von der Norm festgestellt (siehe Abweichungsbericht). Nichtkritische Abweichungen aus dem letzten Jahr wurden behoben.

7. Verbesserungshinweise / Empfehlungen

- Wirksamkeit der Maßnahmen sollte bewertet werden und als Vorher-Nachher-Nachweis dokumentiert werden, z.B. im Energieteam Protokoll
- Für die SEUs und die zugehörigen EnPIs sollten konsequent Projektverantwortliche zugeordnet werden.
- In Ergänzung zum Systemaudit könnten zukünftig auch Prozessaudits durchgeführt werden, um die Wirksamkeit zu verbessern.
- Die Ziele des Nachhaltigkeitsteams sollten mit den Zielen des Energiemanagements abgeglichen werden.
- Es könnte evaluiert werden, das Kriterium ISO 50001 auch bei der Lieferantenbewertung zu berücksichtigen.

8. Positive Feststellungen

Das Unternehmen verfolgt längerfristig und erfolgreich Strategien der Energieeffizienzverbesserung. Es ist ein Großverbraucher von Energie und ein stabiler und strukturstützender Arbeitgeber in der Region. Es gibt klare Zielsetzungen im Unternehmen, die energetische Bewertung ist auf einem sehr hohen Niveau. Es ist ein starkes Verständnis zum Thema Energie vorhanden was sich in der guten Systematik des Managementsystems widerspiegelt. Die Energiemanagementdokumentation bietet eine sehr vorbildliche Übersicht über alle relevanten Dokumente und Aufzeichnungen für alle Mitarbeiter im Unternehmen.

9. Allgemeine Hinweise

Das nächste Audit zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung muss in der Zeitspanne vom 15.04. bis 15.07.2022 abgeschlossen werden.

Sollten sich im Laufe der Gültigkeitsdauer des Zertifikates relevante Änderungen am Managementsystem bzw. den Unterlagen ergeben, wird das Unternehmen gebeten, dies der Zertifizierungsstelle mitzuteilen. Im Hinblick auf den Stichprobencharakter der Begutachtung weisen wir darauf hin, dass Abweichungen vorhanden sein können, die beim Audit nicht erkannt wurden. Die Feststellungen der Auditoren entbinden das Unternehmen nicht von seiner Verantwortung, die Erfüllung und ständige Beachtung der Normforderungen selbst sicherzustellen.

Während des Audits wurden weitere Beobachtungen gemacht, die in Aufzeichnungen (Auditnotizen) des Auditors dokumentiert sind. Diese sind hier nicht vollständig wiedergegeben. Diese Aufzeichnungen und weitere übergebene Dokumente werden nach Abschluss des Verfahrens aus Gründen des Datenschutzes vernichtet.

Sofern im Audit Rechtsfragen wie z.B. zum Arbeitsrecht, Umweltrecht, Produktsicherheit etc. erörtert worden sind, so haben diese Hinweise nicht den Charakter einer Rechtsberatung. Das Unternehmen ist verpflichtet, die Einhaltung aller Rechtsvorschriften selbst sicherzustellen.

10. Verteiler

Kunde
Zertifizierungsstelle der TÜV AUSTRIA CERT GMBH, Wien
Auditor